

erzielten gute Preise. Am besten aber wurden Teppiche bezahlt. Den höchsten Tagespreis erreichte ein kleiner (240×180 cm) persischer Seidenteppich, alte Arbeit, Blumen und Vögel auf rotem Grund, mit grünem Rand. Er kam für 120 100 Frs. (H. Ducrey) unter den Hammer.

Als Nachtrag zu der Sammlung des Fürsten Repnine kamen unter der Leitung von Lair-Dubreuil und Roblin am 6. Juni verschiedene alte Zeichnungen unter den Hammer. — Zwei Aquarelle von Hubert Robert »Le Palais de la Légion d'Honneur« und »Bagatelle« 5600 Frs., — eine allegorische Zeichnung von Voucheur 2450 Frs., — »L'Allée de Grenadiers«, Aquarell, wahrscheinlich von Fragonard, 2050 Frs., — zwei Rötelfstiftzeichnungen von Le Prince, 1870 Frs., — eine Landschaft (Zeichnung) von Breughel (de Velours) 1000 Frs., — eine Quasche von Louis Moreau, 900 Frs. — Die Gesamteinnahme betrug 29604 Frs.

Vier Tage später kam die Auktion der Sammlung Barrot (9.—11. Juni) zum Abschluß. Diese Sammlung zeichnete sich sowohl durch eine vortreffliche Bibliothek, als auch durch eine reichhaltige Stichsammlung, welche letztere allein 149000 Frs. eintrug, aus. Der Gesamterlös betrug 375 000 Frs.

1. Bibliothek Barrot. — Ein Exemplar der »Imitation de Jésus-Christ«, in Chromolithographie ausgeführt, kostbarer ziseliertes Kalbledereinband von Gruel, 1300 Frs., — ein mit dem Wappen der Herzogin von Berry versehenes Exemplar der »Oeuvres de Regnard« aus dem Jahre 1822, 800 Frs., — zwei Bände der Originalausgabe von George Sands »La Petite Fadette«, 1849, 535 Frs. — Eine Sammlung von 33 Zeichnungen von Moreau, Illustrationen zur Molièreausgabe von 1773, 2 états, avant la lettre, 7000 Frs., — eine ähnliche Sammlung (Moreau und Le Barbier), die Illustrationen zu den Werken Rousseaus enthielt, 3050 Frs., — eine Stichsammlung von Cars, nach Bildern von Voucheur, ebenfalls Illustrationen zu einer Molièreausgabe, 1400 Frs. — Weitere hohe Preise erzielten: »Fables nouvelles« von Dorat, Ausgabe 1773, Druck auf grand papier, Illustrationen von Marillier, 3700 Frs., — »Chansons« von La Borde, Ausgabe 1773, Illustrationen von Moreau und Le Barbier, 3112 Frs., — »Sapho, Bion et Moschus«, Ausgabe 1773, Stiche von Eisen, gut erhaltener alter Einband, 2050 Frs. — ein Manuskript der Fabeln von La Fontaine (»Fables«), das die Radierungen von Fessard enthielt, 3500 Frs. — Dies waren die wichtigsten Nummern der Bücherei. Die Stichauktion, die sich durch seltene englische und französische Stiche auszeichnete, sollte noch bedeutendere Preise erzielen.

2. Stichsammlung Barrot. — A. Gute Stiche, die für 1000 und mehr Frs. versteigert wurden. Im allgemeinen übertraf in dieser Klasse das Endgebot das Ausrufgebot bedeutend, und die äußerst hohen Preise boten manche Überraschung. — So wurde der höchste Preis, den man jemals im Hotel Drouot für französische Stiche erzielt hatte, für den farbigen Doppelstich »Heur et malheur ou la cruche cassée«. L'Escalade ou les adieux du matin« von Debucourt, avant les lettres, breiter Rand, gezeichnet: P. L. de Bucourt, 1787, bezahlt, nämlich 23 300 Frs. (Ausgerufen für 12 000 Frs. Beim Verkaufe Decloux (1899) brachte dieser Doppelstich 5500 Frs.). — Vier farbige Stiche von Descourtiis, nach Taunay, betitelt »Foire de village, Noce de village. La Rixe. Le Tambourin«, avant toutes lettres, premier état, breiter Rand, die im Jahre 1881 für 2600 Frs. versteigert worden waren, 19 000 Frs. — Der hübsche farbige Stich »L'aven difficile« von Janinet, nach Lawreince, Probeabzug, premier état, avant toutes lettres, breiter Rand, 10 000 Frs., — sein Gegenstück »La Comparaison«, ebenfalls premier état, avant toutes lettres, breiter Rand, 8100 Frs. — Zwei kleine farbige Stiche von Chappuy, nach N. Lawreince, »Les trois soeurs au parc de Saint-Cloud« und »Les Grâces parisiennes au Bois de Vincennes«, schmaler Rand, 10 000 Frs. — Ein hübscher Doppelstich von Janinet, nach N. Lawreince, »Ah! le joli petit chien!« und »Le Petit conseil«, mit Rand und Adresse, 5900 Frs. (1889: 805 Frs.). — Für 9600 Frs. und 6200 Frs. kamen die folgenden beiden englischen Stiche, Damenporträts, unter den Hammer: »Portrait of Miss Cumberland« von Smith, nach Romney, schwarzer Stich, breiter Rand — und »Miss Farren« von Bartolozzi, nach Th. Lawreince, Probeabzug, premier état, avant la lettre, breiter Rand, beide Stiche mit »noms des artistes et l'adresse tracés à la pointe«. Miß Farren war die spätere Gräfin von Derby. — Ein anderer Stich von Smith, »The Promenade at Carlisle House«,

breiter Rand, gezeichnet 1781, ein wahres Prachtstück, 4000 Frs. — Der Doppelstich »Le Bal paré. Le Concert« von Duclos, nach N. de Saint-Aubin, avant l'adresse de Chéreau, mit Rand, der zweite Stich avant les mots: Graveur du Roy, 2500 Frs. — Der bekannte Stich »Promenade de la Galerie du Palais-Royal« von Debucourt, ohne Rand, deuxième état, avant les numéros des boutiques, 3800 Frs., — ein anderer farbiger Stich desselben Meisters, »Le Menuet de la mariée«, avant la lettre, épreuve doublée, breiter Rand (trägt die Unterschrift: P. L. De Bucourt), 1786, tracé à la pointe, 4500 Frs. — Debucourt war weiter mit drei Stichen vertreten: »La noce au château«, farbiger Stich, breiter Rand, avant les lettres (der Stich war leider in der Mitte zusammengelegt worden, restauriert), 2600 Frs., — »La Promenade publique«, farbiger Stich, avant la lettre, 2ème état, gut erhaltener Rand, gezeichnet 1792, 5100 Frs., — »Frascati«, farbiger Stich, avans toutes lettres, 3000 Frs., — der Doppelstich »Le Lever. La Toilette« von Maffard und Ponce, nach Baudouin, avant la lettre, ganz schmaler Rand, restauriert, 1200 Frs., — der bekannte Stich »Mademoiselle du T... (Dathé)« (Zeemamsell) von Janinet, ohne Rand, gezeichnet 1779, 2800 Frs., — der farbige Doppelstich »L'Amour. La Folie«, ebenfalls von Janinet, nach Fragonard, 3100 Frs., — zwei farbige Stiche von Regnault »Le Lever« und »Le Bain«, nach Baudouin, mit Rand, 2810 Frs., — der Doppelstich »Tableaux des portraits à la mode« und »La Promenade des Remparts de Paris« von Courtois, nach N. de Saint-Aubin, 1000 Frs., — das englische Damenporträt »Mrs. Hale dans le personnage d'Euphrosyne de l'Allegro« von Watson, nach Sir Joshua Reynolds, schwarzer Stich, schmaler Rand, 1650 Frs. — Folgende englische Stiche brachten ebenfalls über 1000 Frs.: »A Fruit piece. A Flower piece« von Carlom, nach Van Huisum, avant les lettres, breiter Rand, schwarzer Stich, mit Wappen, 1100 Frs., — Porträt einer jungen Dame mit ihrem Töchterchen, schwarzer Stich, übermalt, anonymes Autor, 1050 Frs., — »Frédérique-Charlotte-Ulrique de Prusse, duchess of York« von Dickinson, nach Hoppner, schwarze Manier, schmaler Rand (nur auf drei Seiten), 2100 Frs., — »This plate representing«, farbiger Stich von Clark, nach Gilbert, breiter Rand, 1100 Frs. — Hierher gehören noch zwei französische Stiche vom jüngeren Moreau und Dequevauviller. Der erstgenannte Stich »Place Louis XV«, avant toutes lettres, à l'état de l'eau-forte (Radierung), mit Rand, brachte 1050 Frs., der letztere betraf den Doppelstich »L'Assemblée au Concert« und »L'Assemblée au salon«, nach N. Lawreince, breiter Rand, vor der Widmung, 3000 Frs.

B. Rennenswerte Stiche, die nicht 1000 Frs. erzielten. — In diese Kategorie gehören folgende Porträts: »Marie-Christine, Archiduchesse d'Autriche« von Bartolozzi, nach Roslin, Rötelfstiftmanier, mit Rand, 450 Frs., — »Portrait de M. Choffard« von und nach Choffard, 85 Frs., — »Lady Bridgey« von Judkins, nach Cotes, schwarzer Stich, schmaler Rand, 380 Frs., — ein gutes Porträt von Rubens: »Rubens à l'âge de trente ans« von Pontius, schmaler Rand, 200 Frs., — »Pierre Corneille« von Ficquet, nach Th. Le Brun, mit Rand, avant le nom des artistes, 60 Frs. (derselbe Stich brachte im Jahre 1890 255 Frs.), — »De la Mothe Fénelon« von demselben Stecher, nach Vivien, mit Rand, avant le nom des artistes, 150 Frs., — »Madame Dugazon«, Porträt der bekannten Schauspielerin von Monsaldi, nach Hübner, farbiger Stich, breiter Rand, 190 Frs., — derselbe Stich, Bistermanier, breiter Rand, 95 Frs., — derselbe Stich, farbig, mit Rand, 170 Frs., — »La Reine Hortense, gouvernante des Pays-Bas«, avant toutes lettres, sehr gut erhaltener farbiger Stich von Monsaldi, 845 Frs., — »Lady Georgina Agar Ellis« (mit dem Zunamen »Die Dame mit dem Samthut«), schwarzer Stich von Reynolds, nach Jackson, breiter Rand, avant toutes lettres, 250 Frs., — »Madame Saint-Huberti« von Janinet, nach Le Moine, farbiger Stich, breiter Rand, 720 Frs., — »The Countess of Blessington«, schwarzer Stich von Reynolds, nach Sir Thomas Lawreince, breiter Rand, avant la lettre, 210 Frs., — »Viscount Castlereagh, son of the marquis of Londonderry«, schwarzer Stich von Th. Turner, nach Thomas Lawreince, avant la lettre, mit Rand, 420 Frs., — drei andre Stiche nach Lawreince: »Miss Croker«, schwarzer Stich von Samuel Cousins, avant la lettre, breiter Rand, 340 Frs., — »Elisabeth, Countess Grosvenor«, schwarzer Stich, von demselben Künstler, breiter Rand, 220 Frs. — und »The Marchioness of Thomond«, gestochen von Bond, mit Rand,